

Für Menschenrechte. Weltweit.



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Karlsruhe

Regionalgruppe Karlsruhe
Burkhard Gauly
Wiesbadener Str. 20b
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/758640
Fax: 0721/7918813
karlsruhe@gfbv.de
www.gfbv.de

23.07.2024

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Internationales Begegnungszentrum IBZ
Kaiserallee 12 d, 76133 Karlsruhe



Demokratische Zivilgesellschaft unter Druck – von Zwangsverwaltung, Flucht und Widerstand

Reisebericht aus der Türkei und Nordkurdistan von Sabine Thielicke (Mitglied der DFG/VK) und Ingrid Walbrach-Fickler (IPPNW)

Die beiden Referentinnen waren vom 9. März bis 21. März 2024 mit einer Delegation des Arbeitskreises Menschenrechte Türkei der IPPNW in der Türkei und in Nordkurdistan unterwegs. Sie bereisten Istanbul, Van, Diyarbakır (kurdisch: Amed), Adiyaman und Ankara und kamen in Kontakt mit der "Zivilgesellschaft", also Frauenvereinen, Parteien, Gewerkschaften, demokratischen Plattformen, Umweltvereinen, Menschenrechtsstiftungen, Geflüchtetenorganisationen, Anwalts- und natürlich Ärztekammern.

Themen der Reise waren der Fachaustausch mit Schwerpunkt auf Trauma und sekundäre Traumatisierungen im Kontext von Krieg, politischer Verfolgung und nach dem Erdbeben.

Die Delegation bereiste auch Adiyaman ein Jahr nach dem großen Erdbeben und kurz vor den türkischen Kommunalwahlen. In den kurdischen Gebieten, die die Gruppe bereiste, waren aufgrund des Zwangsverwaltungssystems seit Jahren keine gewählten Bürgermeister*innen mehr im Amt. Umso größer ist nach den Wahlen in diesem Jahr die Hoffnung auf eine demokratische Erneuerung.

Weitere Gesprächsteilnehmer*innen:

Bedia Özgökçe Ertan, die 2019 gewählte Oberbürgermeisterin von Van, nach kurzer Zeit durch einen Zwangsverwalter ersetzt.

Stefan Struck, Arbeitskreis Partnerstadt Karlsruhe-Van